

Bericht über den 1. Convoy von Aktion Hilfs-Convoy e.V. nach Griechenland

Vom 02.01. bis zum 11.01.2015 führten wir einen Konvoi in den Nordosten von Griechenland, in die Region zwischen Thessaloniki und Alexandropolis durch. Zielsetzung war es dort ca. 3000 Personen mit Lebensmittelpaketen zu beliefern und Institutionen mit verschiedenen anderen Hilfsgütern zu unterstützen, die im Oktober 2013 zum Zwecke der Bedarfsermittlung schon besucht worden waren.

In wochenlanger Vorbereitungsarbeit durch unsere Logistik Abteilung und die Projekt Koordination hatte unsere Logistik Abteilung die Lebensmittelpakete in Friedberg gepackt und für den Abtransport bereitgestellt. Zu den Lebensmittelpaketen gaben wir noch 223 Säcke von je 5 bzw. 10kg Mehl zur Verteilung mit. Das Lebensmittelpaket wurde so kalkuliert, dass eine vierköpfige Familie ca. 6 Wochen damit auskommt.

Darüber hinaus wurde auch Kleidung, Computer für ein Waisenhaus, Sanitärartikel für ein Altenheim und diverse andere Hilfsgüter zur Verteilung nach Griechenland gebracht.

Alle Institutionen wurden von uns im Vorfeld regelmäßig über die Ankunft und über die Vorbereitungen informiert, die zu treffen waren, um eine direkte Verteilung an die bedürftigen Familien und einen reibungslosen Ablauf der Verteilaktionen zu gewährleisten.

Wir verteilten unsere Hilfsgüter an Familien und Institutionen in Xanthi, Alexandropolis, Komotini, Kavala und Drama.

Unser 40t LKW startete beladen mit 26 Paletten am 02.01.2015 und unser dreiköpfiges Verteilungs- Team reiste am 07.01.2015 dem LKW hinterher um am 08.01.2015 die erste Verteilaktion in Alexandropolis durchführen zu können.

Am 07.01.2015 in Thessaloniki angekommen, setzen wir uns mit einem Leihfahrzeug in Richtung Xanthi in Bewegung, um am Nachmittag den 40t LKW in Xanthi in ein Zwischenlager zu entladen. Von diesem Zwischenlager wurden dann mit einem Transporter und einem 7,5t LKW die Verteilstellen angefahren.

Die Temperaturen im Nordosten Griechenlands waren so ziemlich das Gegenteil dessen, was man dort erwarten würde. Sie bewegten sich tagsüber knapp unter 0 Grad. In der Nacht deutlich darunter.

Nachdem wir den 40t LKW entladen und den 7,5t LKW vorbereitet hatten, stieß noch eine griechische Dolmetscherin zu uns, die uns für den ganzen Konvoi begleitete.

Die Unterkünfte während des Konvois zeigten uns, dass die Infrastruktur nicht auf kalte Temperaturen ausgelegt ist. Die Räumlichkeiten waren teilweise mit den überforderten Klimaanlageheizungen auf nicht mehr als 15 Grad zu aufzuwärmen.

Am 08.01.2015 fuhren wir von Xanthi nach Alexandropolis. Der dortige soziale Lebensmittelladen war gut auf unsere Ankunft vorbereitet. Ebenso war dort die Verteilung von Lebensmitteln schon etabliert und eingespielt, nachdem seit der „Krise“, so bezeichnen die Griechen die letzten Jahre, viele Familien unter ein Existenzminimum gefallen sind und gegenwärtig ihren Lebensunterhalt nicht mehr vollständig selbst bestreiten können.

Wir haben dort 210 Lebensmittelpakete und 88 Säcke Mehl direkt an die Familien verteilt. Foto und Video Aufnahmen konnten wir nur teilweise machen, da die Familien bedingt durch Ihren sozialen Abstieg sehr schamhaft darauf reagierten und nicht gefilmt werden wollten.

Nach der Verteilung im sozialen Lebensmittelladen in Alexandropolis belieferten wir noch die Institution ARSIS, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Flüchtlingskinder, die ihre Eltern auf der Flucht verloren haben, wieder mit ihren Familien zusammenzubringen. Lebensmittel, Kleidung,

Spielzeug und Hygieneartikel wurden in ARSIS sehr dankbar aufgenommen, vor allem, nachdem gerade jegliche staatliche Hilfe für ihre Institution im selben Monat eingestellt worden war. Zum Abschluss unserer Verteilaktionen in Alexandropolis haben wir ein SOS Kinderdorf, das abgesehen von den 16 dort versorgten Kindern, auch noch 70 Familien im Umkreis unterstützt, mit Hilfsgütern beliefert.

Am 09.01.2015 starteten wir unsere Verteilung in Komotini. Die kalten Tage und Nächte zehrten an der Substanz der Teammitglieder. Ein Teammitglied war inzwischen schon durch eine Erkältung stark gesundheitlich angeschlagen, hielt aber gut durch.

Der Ort der Verteilung in Komotini war eine Suppenküche, über die der dortige soziale Dienst täglich Familien mit warmen Essen versorgte. Obwohl, nach vorheriger Vereinbarung mit Aktion Hilfs-Convoy e.V., nur so viele Familien eingeladen worden waren, wie Pakete vorhanden waren, war der Druck innerhalb der warteten Gruppe Hilfsbedürftiger sehr groß. Viele der Wartenden meinten nichts mehr zu bekommen und versuchten sich beim Einlass zur Verteilung vorzudrängeln. Erst nachdem noch zwei Sicherheitsleute vom sozialen Dienst den Einlass regulierten konnte die Verteilung in geordneter Weise durchgeführt werden. Nach ca. 5 Stunden hatten wir 300 Lebensmittelpakete und 52 Säcke Mehl verteilt. Die gelungene Aktion schaffte eine sehr herzliches Verhältnis zwischen den örtlichen Helfern und unserem Team. Am Nachmittag belieferten wir danach noch ein Altersheim in Xanthi (zum Teil mit dringend benötigten Sanitärartikeln) und bereiteten uns auf den nächsten Tag und seine Verteilaktionen vor.

Am 10.01.2015 starteten wir gegen 9.30h in Kavala mit unserer Verteilung. Wiederum war alles von unserem örtlichen Kooperationspartner PNOI gut vorbereitet worden. Wir belieferten 113 Familien mit Paketen und Mehl. Die Verteilung fand auf einem alten, verlassenen Militärgelände statt.

Zur unserer Freude stiegen auch die Temperaturen an diesem Tag und alles verlief erfolgreich.

Unsere letzte Station war ein Waisenhaus in Drama mit vierzig Jungen. Sie bekamen Computer zur Ausbildung der Kinder, Kleidung, Lebensmittel, Fahrräder und auch Schokolade, die wir, trotz der fortgeschrittenen Abendzeit, nach der Entladung unseres 7,5t LKWs persönlich an die Kinder verteilen durften.

Die Jugendlichen halfen kräftig bei den Entladungsarbeiten mit und alle Gegenstände wurden aufmerksam und mit einer gewissen Spannung begutachtet.

Ein Gespräch mit der Waisenhausleitung machte uns noch besser verständlich, was die genaue Zielsetzung des Waisenhauses ist. Sie wollen die Kinder auf ein erfolgreiches Leben vorbereiten. Dies wurde u.a. auch dokumentiert durch Fotos an den Wänden im Waisenhaus dokumentiert. Diese Fotos zeigten erfolgreiche Jungen, die nach dem Verlassen des Waisenhauses eine höhere Berufsausbildung geschafft haben, wie z.B. Ärzte oder Rechtsanwälte. Auch Hochzeitsfotos dokumentierten die Integration der Waisenhausjungen in ein normales Leben, nachdem Sie das Haus verlassen hatten.

Natürlich dient diese Dokumentation auch als Ansporn für alle Kinder, die dort betreut wurden.

Im Anschluss an die letzte Verteilaktion verabschiedeten wir uns von unserem griechischen LKW Fahrer, der uns in den intensiven Tagen der Verteilaktivitäten sehr tatkräftig und verlässlich unterstützt hatte und eine wirkliche Verstärkung für unser Team darstellte.

Am 11.01.2015 verabschiedeten wir unsere griechische Dolmetscherin und traten danach vom Flughafen Thessaloniki aus unsere Heimreise nach München an. Wir kamen am Abend des 11.01.2015 etwas erschöpft, aber sehr zufrieden mit den Ergebnissen unseres Hilfskonvois, wieder in Deutschland an.

Die Tage in Griechenland und unsere Erlebnisse auf diesem Konvoi werden uns lange in bester Erinnerung bleiben !